

Von **Tina Gerstung**
Schülerausstellung

Moderner Anstrich für historische Unternehmen

Wittenau - Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv hat sich mit der Ernst-Litfaß-Schule (Oberstufenzentrum für Druck- und Medientechnik) zusammengetan, um aufzuzeigen, wie längst nicht mehr existierenden Firmen ein zukunftsweisendes Erscheinungsbild verpasst werden kann. Die Ausstellung der Entwürfe ist ab 30. Oktober im Rathaus Reinickendorf zu sehen.

Im Rathaus Reinickendorf werden Entwürfe nach dem Motto "Corporate Design – Vom Gestern zum Morgen" zu begutachten sein. Es handelt sich um Briefköpfe oder Logos von erloschenen Unternehmen, denen von Schülerinnen und Schülern des Fachs Grafikdesign an der Ernst-Litfaß-Schule ein moderner Anstrich verpasst wurde. Dabei sollte die Selbstdarstellung der Firma natürlich nicht außer Acht



gelassen werden. Die zentralen Fragen bei der Themenstellung lauteten: Was wäre, wenn es das Unternehmen heute noch gäbe? Wie sähe sein Firmenauftritt aus? Entwürfe für Schokoladenhersteller Hildebrand (c)Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Am meisten haben sich die Schülerinnen und Schüler offenbar für den Schokoladenhersteller Hildebrand interessiert, denn für diesen gibt es die meisten Entwürfe. Das Unternehmen

wurde 1817 vom Konditor und Unternehmer Theodor Hildebrand gegründet und widmete sich der Bonbonkocherei und Konditorei, bis der Kakao bezahlbar wurde. Dann begann der Pfefferküchler - so nannte man den Beruf damals - mit der

Herstellung von Schokolade und brachte als Fa. Hildebrand Kakao- und Schokoladenfabrik GmbH bereits 1935 viele Spezialitäten heraus.



In der Ausstellung sind noch weitere moderne Entwürfe zu (historischen) Herstellern von Schuh- und Lederpflege, Farben- und Lacken, Gasglühlicht und Lithografien zu sehen.